

Johann Wolfgang von Goethe

Seid begrüßt meine treuen
Gefährten!

Ich, euer Goethe,
zeige hier ganz
private Einblicke
aus meinem Leben
als Poet, Philosoph,
Wissenschaftler und
Rechtsanwalt.





„DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM!“

Heute wieder zur rechten Zeit
aufgestanden.
Die Arbeit ruft!





„DIE LIEBE HERRSCHT NICHT, ABER SIE BILDET; UND DAS IST MEHR.“

Ein Gedicht an meine
geschätzte Gefährtin Charlotte
von Stein.

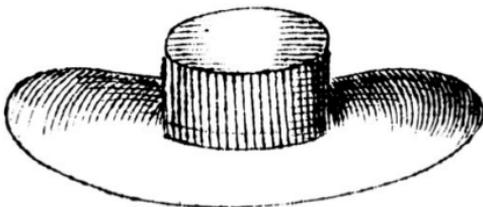


be
asmuch as
uniting with
previously o
beryl, and or
it likewise co
name to this
gave it the n
possess a pe



MEIN GEWAND DES HEUTIGEN TAGES

Salve meine Freunde!
Überaus gut gekleidet, bin
ich im Stande, meine
angesehenen Gäste zu
empfangen.





DAS MITTAGSMAHL

Es wird wieder angemessen
mit meinen hochachtbaren
Kameraden Friedrich
Schiller und dem
Großherzog Karl August
gespeist.





MEINE MAJOLIKA-SCHÄTZE

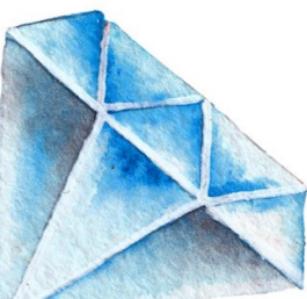
Ich habe meine
hoch-geschätztes
Majolika-Repertoire erweitert.

Ein neues Prachtstück
begrüßt meine Sammlung.



„AUCH AUS STEINEN
[...] KANN MAN
SCHÖNES BAUEN.“

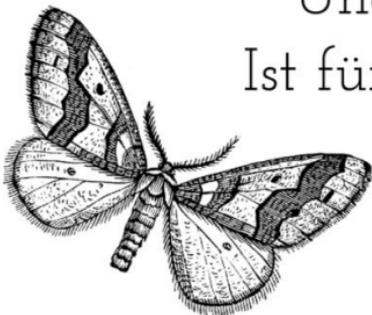
Neu poliert
und sortiert
wandert meine
Mineraliensammlung
in den Kasten.





MEIN WOHLGELIEBTER RÜCKZUGSORT - DAS GARTENHAUS

Die Ruhe und Natur
So pur
Und doch so stur
Ist für mich die beste
Kur.

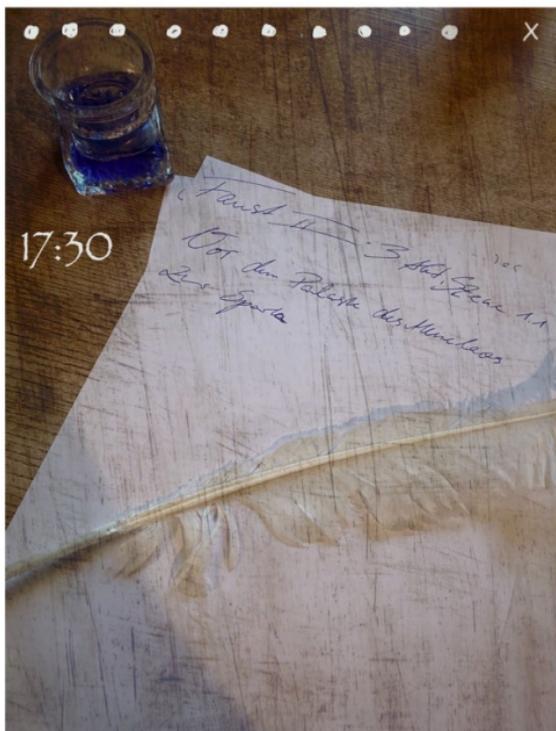




WOHLTUENDE ZEIT MIT DER FAMILIE

August und ich
genießen die
gemeinsame Zeit in
der erfrischenden
Natur.





BEKANNTGABE!

Meine Arbeit an der
Tragödie „Faust“
schreitet voran. Sichert
euch jetzt eure Ausgabe.





AB IN DIE FEDERN

Nun gehe ich zu Bett und lese
das neue Werk von Schiller.

Ruht angenehm meine
Gefährten.

